

Pressemitteilung

econnext schließt Finanzierungsrunde erfolgreich ab

- Insgesamt 18 Millionen Euro im laufenden Jahr aufgenommen
- Davon 10,5 Millionen Euro im Rahmen des geplanten Second Closings
- Weitere Akquisition ist finanziert
- Umwandlung in KGaA soll noch in 2019 erfolgen

Frankfurt, 29. Mai 2019. Die econnext GmbH hat im Juni 2019 wie geplant eine Finanzierungsrunde über insgesamt 18 Millionen Euro durch den erfolgreichen Abschluss eines Second Closings abgeschlossen. Mit dieser Kapitalerhöhung vollzieht econnext die Ankündigung vom Februar dieses Jahres, die Eigenmittel im Rahmen eines Second Closings mit neuen Gesellschaftern um rund 10 Millionen Euro zu erhöhen.

Im Rahmen dieser Finanzierungsrunde erweitert econnext zugleich den Gesellschafterkreis. Die neuen Investoren stammen wie die bisherigen Anteilseigner aus unternehmerisch geprägten Familien.

econnext hält Mehrheitsbeteiligungen an skalierbaren Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine positive Wirkung auf Mensch, Umwelt und Klima erzielen. Anders als beispielsweise Private-Equity-Fonds unterliegt econnext als Management-Holding weder einer Beschränkung in Bezug auf die Haltedauer noch existieren Gebührenstrukturen. econnext kann eine Beteiligung so lange halten, wie es die Gesellschafter für richtig erachten.

Seit Januar 2017 hat econnext inklusive dieser Kapitalerhöhung ein Eigenkapital von insgesamt mehr als 30 Millionen Euro eingeworben. Die laufende Finanzierungsrunde dient dazu, das weitere Wachstum von econnext zu finanzieren. Aktuell hält econnext bei fünf Unternehmen die Mehrheit bzw. strebt diese an. Ein weiterer Ausbau des Beteiligungsportfolios ist in Q3 2019 geplant im Kontext des geplanten Erwerbs einer qualifizierten Mehrheit an einem weiteren Unternehmen.

„Wir gehen davon aus, dass wir bald die zweite Akquisition im Bereich Kreislaufwirtschaft finalisieren können“, sagt Jobst von Hoyningen-Huene, Gründungsgesellschafter und einer der drei geschäftsführenden Gesellschafter von econnext. Vor kurzem hatte die Gesellschaft bereits eine Beteiligung von 25,1 Prozent an der FLAXTEC GmbH übernommen, die als einzige Beteiligung die Mehrheit an der FLAXRES hält. Damit gelang econnext der Einstieg in die Kreislaufwirtschaft, weil FLAXRES mit seiner zukunftsweisenden Technologie auf die umweltschonende und effiziente Aufbereitung von Solarpanels spezialisiert ist.

Zudem plant econnext für das dritte Quartal 2019 nun die Umwandlung der econnext GmbH in die econnext GmbH & Co. KGaA. „Durch diese gesellschaftsrechtliche Maßnahme werden

wir an Flexibilität gewinnen, um das Wachstum unserer Unternehmen noch erfolgreicher fortzusetzen und uns in Zukunft auch für institutionelle Investoren öffnen zu können“, begründet von Hoyningen-Huene diesen Schritt.

Über econnext

Die econnext GmbH wurde im Jahr 2016 gegründet und ist auf die Gründung, den Erwerb und das langfristige Halten und Verwalten von Allein- oder Mehrheitsbeteiligungen an Tochterunternehmen ausgerichtet, die im Bereich Umwelt oder Energie oder in anderen Bereichen eine positive gesellschaftliche Wirkung anstreben.

Bisher hält econnext Mehrheitsbeteiligungen an der ESG Screen17 GmbH in Frankfurt, der autarq GmbH in Prenzlau, der GRIPS energy AG in Berlin sowie der Lumenion GmbH in Berlin. Darüber hinaus hält die econnext eine Minderheitsbeteiligung an der GoStudent GmbH in Wien. Zudem ist econnext vor kurzem eine Beteiligung von 25,1 Prozent an der FLAXTEC GmbH in Dresden eingegangen, die als wesentliche und einzige Beteiligung das Unternehmen FLAXRES GmbH hält. FLAXRES ist auf die umweltschonende Aufbereitung von Verbundwerkstoffen spezialisiert, vor allem von Solarpanels.

Kontakt:

Karen Sahnen

E-Mail: karen.sahnen@econnext.eu